

Jahresbericht 2020 Zuchtbuch – Zuchtleitung – Expertenwesen

Aus der Zuchtleitung:

Im 2019 konnten 2/3 der geplanten Tiere beschrieben werden, im 2020 302 von 493 Tieren beschrieben werden, was nicht ganz 2/3 entspricht. Neben den altbekannten Gründen kam in diesem Jahr der Lockdown während der üblichen Hofbesuchszeit als massiv erschwerender Umstand hinzu. Unter diesem Aspekt bin ich sehr positiv überrascht, dass trotzdem fast 2/3 der geplanten Tiere noch beschrieben werden konnten. An dieser Stelle ein Riesenmerci an das Expertenteam und auch an die Bereitschaft der Züchter!

An dieser Stelle möchte ich die Züchter nochmals auffordern, Bockgitzli, die für die Zucht geplant sind, dem Zuchtbuch wirklich innerhalb von 10 Tagen zu melden, so dass eine Beurteilung durch die Experten geplant werden kann.

ALP

Im Jahr 2020 wurden 158 korrekt durchgeführte Aufzuchtleistungsprüfungen an das Zuchtbuch gemeldet. Dies bedeutet wiederum eine Steigerung der durchgeführten Aufzuchtleistungsprüfungen (von 149 auf 158) und der teilnehmenden Züchter. Der Vorstand dankt den 28 Züchtern, die mitgemacht haben ganz herzlich für ihren Einsatz!

Ersatz Herdebuchsoftware

Bei der Ausarbeitung der Mandatslösung CapraNet via SZZV haben die Coronapandemie und immensen Startschwierigkeiten mit der TVD beim SZZV zu massiven Verzögerungen geführt, so dass die Hauptarbeiten erst im 2021 angegangen werden können.

TVD

Für CGS war der Datendownload aus der TVD im 2020 noch gar nicht möglich. Dies hat einerseits zu Mehraufwand bei den Züchtern geführt (sie mussten alle Meldungen doppelt machen) aus auch beim Zuchtbuch, das im Zweifelsfall Einzelabfragen bei der TVD machen musste, damit sicher nicht unberechtigte Herdebuchbeiträge beim BLW beantragt wurden. An dieser Stelle ein grosses Merci an alle Züchter, die hier grossmehrheitlich sehr gut mitgemacht haben.

Zuchtkommission:

Die Zuchtkommission ist seit der Vorstandssitzung vom 9. August 2019 aktiv und hat in 10 Fällen zum Zuchteinsatz von Böcken und in 2 Fällen zum Zuchteinsatz von Ziegen entschieden.

Expertenwesen:

Für die Südschweiz sind wir dringend auf mindestens einen zusätzlichen Experten angewiesen.

Mit Walter Lüthi konnte ein neuer Experte gefunden werden, der sich mit 12 Jahren Erfahrung bei Linear sicher sehr schnell in die LBE der Ziege wird einarbeiten können.

In der Deutschschweiz und in der Romandie läuft das Expertenwesen gut, die Experten sind eingearbeitet und führen ihre Aufgaben allein oder in Zweierteams selbstständig, zuverlässig und gewissenhaft durch. Im 2020 sind bei 62 Hofbesuchen und einem Anlass (Alpauftriebe

im Avers) 260 Ziegen und 42 Böcke linear beschrieben worden. D.h. ein Grossteil der Betriebe konnte besucht werden und durch die regelmässigen Hofbesuche sinkt die Anzahl der Tiere, die pro Betrieb beschrieben werden müssen.

Ausblick ins 2021:

Die Zuchtleitung wird sich im 2021 schwerpunktmässig mit folgenden Themen beschäftigen:

- Problemlösungen in Zusammenhang mit der neuen Meldepflicht über die TVD
- Neue Experten suchen, um die abtretenden Experten zu ersetzen.
- Koordination der Expertentätigkeit, für Gleichstand in Ausbildung und Beurteilung sorgen
- Erarbeitung der notwendigen Software-Module in Zusammenarbeit mit Qualitas und dem SZZV für die Mandatslösung bei CapraNet
- Mitarbeit Strategie Tierzucht. Fokus liegt bei den gefährdeten Rassen und den Bedürfnissen von Mehrnutzungsrasen
- Einarbeitung der neuen Zuchtbuchführerin Nicole Barmettler zusammen mit Nicole Krieger

Züchter, die sich gerne beim einen oder anderen Thema einbringen möchten, sollen sich doch mit der Zuchtleitung in Verbindung setzen.

Ich freue mich schon jetzt auf die vielen Kontakte mit Euch Züchtern.

Martina Federer

Richigen, 31.12.2020